

Sehen im nicht sichtbaren Bereich

Im 21-ten Jahr ihres Bestehens ist die „Österreichische Gesellschaft für Thermografie“ mehr denn je ein wichtiges Bindeglied der Branche. Bestätigt wurde dies zuletzt durch das bestens besuchte Thermografie Forum, das vom 10. bis 13. September in Eugendorf bei Salzburg über die Bühne ging.

Ein neues Energiebewußtsein prägt heute praktisch jede Form der Bautätigkeit: Bauherren beginnen langfristiger im Sinne von Lebenszykluskosten zu denken, Planer räumen der Energieeffizienz – etwa in Form des Passivhausstandards bzw. anspruchsvoller haustechnischer Lösungen – einen höheren Stellenwert ein und die Immobilienwirtschaft orientiert sich zunehmend an entsprechenden Nachhaltigkeits-Zertifikaten. Vor diesem Hintergrund ist die Thermografie zu einem Syno-

nym für energiebewußtes Planen, Bauen und Sanieren geworden, gelingt es doch mit ihrer Hilfe Wärmebrücken, schimmelgefährdete Stellen, Luftundichtigkeiten, Leitungslacks oder potenzielle Schadstellen zu erkennen. Mitverantwortlich für den hohen Stellenwert dieser Technik ist nicht zuletzt auch die „Österreichische Gesellschaft für Thermografie“, kurz ÖGfTh, die sich mit einer Fülle an Aktivitäten für ihre Mitglieder bzw. das Thema an sich engagiert.

Wichtige Stationen

Gegründet wurde die ÖGfTh im Jahr 1988 von Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Gerhard Stehno und Prof. Ing. Friedrich Mendel. Als unpolitische und nicht auf Gewinn ausgerichtete Plattform verfolgte sie von jeher den Zweck, ein Forum für Erfahrungsaustausch, Information und Weiterbildung für die damit Beschäftigten zu sein. Nicht zuletzt aufgrund aktueller Entwicklungen steht die Förderung von Qualitätskriterien für Bericht, Befund, Gutachten oder Zeugnis erstellende Verwender von Thermografieanlagen ganz oben auf der Liste der Agenda. Daneben zählt natürlich auch die die Beratung



Prof. Ing. Friedrich Mendel konnte auch in diesem Jahr zahlreiche Teilnehmer beim Thermografie Forum Eugendorf begrüßen.

von Kammern, Behörden und öffentlichen Institutionen zu den Tätigkeiten.

Die erste Tagung wurde 1990 im Aula-Saal des Rathauses von Klosterneuburg abgehalten. 1991 fand im Hotel Landzeit in Großram bei Wien bereits die erste Tagung mit Gästen aus Nachbarländern statt. Im Jahre 1996 war die ÖGfTh Gründungsmitglied des europäischen „Dachverbandes“ VET. Seit dem Jahre 1990 wurden acht nationale und 12 internationale Tagungen abgehalten.

Prof. Mendel über weitere Tätigkeiten der ÖGfTh: „Die Österreichische Gesellschaft für Thermografie unterstützt auch die Finanzierung der Normungsarbeit des ‚Normenausschusses Materialprüfung (NMP)‘ und arbeitet im NA 062-08-27 AA aktiv mit. Seit 1994 werden den Mitgliedern Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Dies erfolgte zunächst in verbandsinternen Kursen und seit dem Jahre 2000 als Zertifizierung nach EN 473



DI Günter Zowa, Geschäftsführer TÜV Austria Consult GmbH

in Zusammenarbeit mit den Personal-Zertifizierungsspezialisten. Erwähnenswert ist auch, dass viele unserer Mitglieder ‚Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige‘ sind.“

Treffpunkt Eugendorf

Das Thermografie Forum Eugendorf hat sich seit vielen Jahren als zentrale Plattform für Information und Erfahrungsaustausch etabliert. In seinem Eröffnungsreferat sah Gastgeber



Ein Stück Geschichte: Thermografie-Kamera AGA 600, Baujahr 1973.



Im Mittelpunkt der Diskussionen im Energie Symposium stand vor allem die Qualität der am Markt angebotenen Energieausweise.

Prof. Mendel Anlass für ein weinendes und ein lachendes Auge: Zahlreiche Billigaktionen, etwa von Versicherungen oder von Baumärkten, im Rahmen derer dem Auftraggeber eine kleine Anzahl von Thermografie-Aufnahmen zu Spottpreisen angeboten werden, geben innerhalb der Branche Anlass zur Sorge. Ohne die notwendige Kombination von Innen- und Außenaufnahmen (bei entsprechenden Rahmenbedingungen) und ohne fachmännische Interpretation sieht Prof. Mendel vor allem den mühsam erarbeiteten guten Ruf der Branche gefährdet. Durchaus positiv beurteilt man hingegen die verpflichtende Einführung des Energieausweises. Für dessen korrekte Umsetzung bzw. die damit verbundenen Beratungsleistungen und Sanierungskonzepte stellt die Technik der Thermografie ein ideales Instrument dar. Auch stand der Energieausweis selbst im Mittelpunkt des „Energie Symposiums“, das den ersten Vormittag der Thermografie Tagung in Anspruch nahm. Hochkarätige Referenten beleuchteten die verschiedenen Aspekte zu diesem Thema: Nachdem DI Günter Zowa, Geschäftsführer der TÜV Austria Consult GmbH, in seinem Einstiegsreferat die Umsetzung und Ziele des Energieausweises darlegte, erläuterte der Sachverständige Emanuel Panic (Büro TB-Panic) interessante Punkte zum Bereich „Wärmebrücken und Luftleckagen bzw. deren Einfluss auf den Energieverbrauch“. Auf

Interesse stieß vor allem der Hinweis, dass neben der Blower-Door Messung (Luftdichtheit) vor allem der Winddichtheit (von außen) der Ausführung erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden muss!

Nicht minder aufmerksam verfolgte das Auditorium die Ausführungen von RA Mag. R. Frank (Kanzlei Fritsch, Kollmann & Partner), der unter dem Titel „Von der Rechtzeitigkeit und den Rechtsfolgen; der Energieausweisersteller und seine Haftung“ einige rechtliche Aspekte zum Energieausweis beleuchtete. Intensiv diskutiert wurde die Möglichkeit einer späteren Haftung des Energieausweiserstellers, insbesondere wenn die Erstellung aufgrund ungeprüfter Planunterlagen erfolgte und keine Begehung vor Ort erfolgte. So wie in diesem Vortrag wurde auch in zahlreichen anderen Referaten ein Punkt immer wieder in den Vordergrund gestellt: die Wichtigkeit einer qualitativ hochwertigen Erstellung des Energieausweises – auch oder gerade angesichts einer Tendenz zu Billigangeboten.

Einen detaillierten Überblick über das umfangreiche Vortragsprogramm finden Sie im Internet (siehe unten). Das Thermografie-Forum-Eugendorf 2010 findet in Verbindung mit dem Energie Symposium Eugendorf 2010 vom 9. bis 11. September 2010 statt.

www.thermografie.co.at

www.thermografie-forum-eugendorf.com



Stützenanschlüsse

Stützenschuhe + Ankerbolzen

Kaufen Sie das Original!

- Kurze Lieferzeiten aus 3 automatisierten Fertigungsstätten und 12 Regionallagern in Europa
- Technischer Support und Vor-Ort-Service in der jeweiligen Landessprache
- Kostengünstig

SLV
HANNOVER

Peikko[®] 3D symbols can be found in

 **TEKLA** Structures



www.peikko.com